

LEBENSLAUF

HAZAR OGHAN

AKADEMISCHE AUSBILDUNG & BESCHÄFTIGUNG

PERSÖNLICHES

 1995 in Berlin
 hazar.oghan@unige.ch
 +41 22 379 78 11
 Département de langue et de littérature allemandes
BÜRO 12, Bd des Philosophes 1. Etage, Büro 103 1205 Genève

 Seit 02/2023		Doktorandin am Département de langue et de littérature allemandes der Universität Genf, am Lehrstuhl von Prof. Dr. Christine Weder Abteilung: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
		<u>Arbeitstitel:</u> Unversöhnlt. Jüdische Erzählungen von Rache als Interventionen im deutschen Erinnerungsdiskurs
Seit 08/2022		Assistentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Universität Genf, Prof. Dr. Christine Weder)
08/2021		1. Staatsexamen für das Lehramt an höheren Gymnasien Fächer: Deutsch, Französisch & Bildungswissenschaften (Universität Leipzig)
10/2018 – 10/2019		Tutorin am Institut für Romanistik im Bereich der Fachdidaktik Französisch (Universität Leipzig)
10/2018 – 10/2019		Studentische Hilfskraft in der Fachdidaktik Französisch (Universität Leipzig, Prof. Dr. Christiane Neveling)

SPRACHEN

- Deutsch (Erstsprache)
- Französisch (fließend)
- Englisch (fließend)
- Türkisch (fließend)
- Zazaki (gute Kenntnisse)

LEHRE

FS 2026		Skandal! Literatur und entrüstete Öffentlichkeit (mit Christine Weder)
HS 2025		Recherche et rédaction
FS 2025		Vertretung einer Vorlesungseinheit zum Thema „Um 1900 (Décadence, Impressionismus)“
 HS 2024		Fantasien der Rache (mit Christine Weder)
HS 2023		Recherche et rédaction
HS 2022 – FS 2023		Introduction à l'analyse de textes littéraires

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Rache in der (jüdischen) Literatur
- Shoah- und Lagerliteratur
- Fiktions- und Gedächtnistheorie
- Literatur, Gewalt und Erinnerung
- deutschsprachige Gegenwartsliteratur

EXTRAKURRIKULARE TÄTIGKEITEN

Seit 2024		Vorstandsmitglied <i>Société Genevoise d'Études Allemandes</i>
Seit 2024		Auswahl der Neuanschaffungen NdL für den Bereich Allemand der Bibliothèque de l'Université de Genève
Seit 2023		Komitee-Mitglied des CUSO-Doktoratsprogramms Deutsch
Seit 2022		Jurée für die Maturité d'Allemand an den <i>Collèges</i> des Kantons Genf
Seit 2021		Redaktionsmitglied des Literaturmagazins <i>narratif</i>

PRÄSENTATIONEN & TEILNAHMEN

- Vortrag *Memories from the Margins: Rethinking Narratives in narratif* im Rahmen der DDGC-Konferenz 2025 mit dem Titel *Interdependence and Solidarity Formations in German Studies and the Arts*, organisiert von Dr. Jeannette Oholi und Prof. Dr. Ervin Malakaj (online, April 2025)
- Vortrag *Anschreiben gegen das Vergessen. Widerstand und Rache in der Fiktion des Shoah-Überlebenden* im Rahmen der Konferenz *Widerstand. Jüdische Literatur als Mittel gesellschaftlicher Teilhabe*, organisiert vom Zentrum für Jüdische Studien (Universität Basel, Februar 2025)
- Teilnahme an der CUSO-Sommerakademie *Erzählen*, organisiert von Prof. Dr. Cornelia Herberichs und Cyril Senn (Kandersteg, Juni 2024)
- Vortrag „*Ganz Deutschland ist ein Holocaust-Mahnmal. Rache und Solidarität in Edgar Hilsenraths Berlin...Endstation (2006)*“, im Rahmen des XVIII. Internationalen Kongress der Sociedad Goethe en España mit dem Titel *Widerläufige Erinnerung(en). Deutschsprachige Gedächtnisliteratur im Spiegel der aktuellen Debatten*, organisiert von Prof. Dr. Georg Pichler und Dr. Lorena Silos (Universität Alcalá, November 2023)
- Teilnahme an der CoVio Summer School *Gewaltgesellschaften. Erfahrungen, Erinnerungen, Kontroversen*, organisiert von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel und PD Dr. Kristin Platt (Leipzig, Juli 2023)

PUBLIKATIONEN

- *Anschreiben gegen das Vergessen. Widerstand und Rache in Arnošt Lustigs „Modlitba pro Kateřinu Horovitzovou“ (Ein Gebet für Katharina Horowitzowa)*, in: Yearbook of European Jewish Literature Studies 12 (2026) (in Erscheinung)
- „*Armes Deutschland“? Rache und Solidarität in Edgar Hilsenraths Berlin...Endstation (2006)*“, in: Deutschsprachige Gedächtnisliteratur im Spiegel der aktuellen Debatten. Widerläufige Formen von Erinnerung, hrsg. v. Georg Pichler und Lorena Silos Ribas, Bern et. al. 2025. (in Erscheinung)